

Donnerstag den 11. April 1878.

(1455—3)

## Rundmachung,

die Beschaffung von Landesbeschälern aus der inländischen Zucht für die Deckperiode 1879 betreffend.

Von dem Wunsche geleitet, die Beschaffung der erforderlichen Landesbeschäler zunächst und so viel als möglich aus der inländischen Zucht zu decken, ladet das k. k. Ackerbauministerium die Züchter und Pferdebesitzer ein, ihre verkäuflichen Hengste

bis längstens 30. April d. J.

bei der betreffenden Landeskommission für Pferde- und Zucht-Angelegenheiten (in Dalmatien bei der k. k. Statthalterei in Zara) unter Angabe des Verkaufspreises anzumelden.

Die angemeldeten Hengste werden, wo dies thunlich ist, zunächst von einem Offizier des Staats-Hengstendepots gelegentlich seiner Visitationen in dem bezeichneten Standorte einer vorläufigen Besichtigung unterzogen, wobei dem Herrn Depotoffizier das Recht zusteht, solche Hengste, welche wegen vorhandener Mängel die Verwendung als Reproductoren zweifellos ausschließen, von vornherein als zum Ankauf ungeeignet zu bezeichnen und hievon die Hengstbesitzer zu verständigen.

Die übrigen angemeldeten Hengste sind gelegentlich der Pferdeprämierung an einen der öffentlich kundgemachten Prämierungsorte zu führen, und wird daselbst von Seite der Landeskommission im Einvernehmen mit dem Staats-Hengstendepot-Kommando im Falle der Eignung der Hengste entweder sofort der Ankauf abgeschlossen oder aber — im Falle der Landeskommission zu jenem Zeitpunkt die Anzahl der erforderlichen Ersatzhengste noch nicht bekannt sein sollte — seitens der Landeskommission nach vorgenommener Besichtigung lediglich constatirt, ob der betreffende Hengst zum Ankaufe geeignet sei. Die Entscheidung darüber, welche der als geeignet befundenen Hengste wirklich anzukaufen seien, sowie der Abschluß des Kaufvertrages wird in diesem Falle dem betreffenden Staats-Hengstendepot überlassen, welches den Ankauf bewerkstelligen wird, sobald demselben die Anzahl der für das fragliche Land erforderlichen Hengste bekanntgegeben sein wird.

Was die Eigenschaften anbelangt, welche die zum Kaufe angebotenen Hengste besitzen müssen, so sind hiefür folgende Bestimmungen maßgebend:

**Abstammung:** Bei solchen, die von arabischen oder lizenzierten Hengsten abstammen, muß die Abstammung durch Vorzeigen des Deckscheines (Belegzettels), bei andern durch ein glaubwürdiges schriftliches Zeugnis dargethan werden. Bei Hengsten, welche schon zum Belegen verwendet wurden, ist außerdem ihre Fruchtbarkeit glaubwürdig nachzuweisen.

**Alter:** Nicht unter drei Jahre, nicht über sieben Jahre.

**Exterieur:** Kräftige Entwicklung und gesunde Beschaffenheit aller Theile; gute Uebereinstimmung der einzelnen Theile zum Ganzen; starkes, regelmäßig gestelltes Fundament, correcter freier Gang.

**Temperament:** Nicht bössartig, bei lebhaftem Geschlechtstriebe.

**Größe:** Dem Landesschläge des Kronlandes, in welchem der Ankauf erfolgt und die Verwendung geschehen wird, conform.

Die Preise werden je nach der Vorzüglichkeit des Hengstes mit dem Besitzer desselben vereinbart.

Laibach am 27. März 1878.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

St. 1936.

## O z n a n i l o,

ki se tiče tega, da se bodo nakupovali deželski žrebci plemenjaki domačega plemena za uplemenitveno razdobje 1879.

Ministerstvo za poljedelstvo ima željo, da se deželski žrebci plemenjaki, kolikor jih bo treba, nakupijo najprej in kolikor je mogoče iz domačega plemena, torej se povabijo konjerejci in posestniki konj, da naj svoje žrebce, ki so na prodaj, najavijo s ceno vred vsaj

do 30. aprila tega leta

dotični deželni komisiji za konjerejstvo (v Dalmaciji c. kr. namestništvu v Zadru).

Najavljeni žrebci se bodo ogledovali najprej od enega oficirja cesarskega žrebčarstva o priliki preiskovalnega potovanja v imenovani postaji. Ta gospod oficir ima pravico, tiste žrebce, kateri zaradi pogreškov brez dvombe niso sposobni za plemenjake, že poprej zaznamiti za take, ki se ne bodo kupili, in to naznaniti posestnikom žrebcev.

Drugi najavljeni žrebci naj se o priliki delitve konjskih premij pripeljejo v kraj, kjer se bodo konjske premije delile, in ki se bo očitno na znanje dal. Tam se bo od deželne komisije dogovorno z komando cesarskega žrebčarstva žrebec, ako je sposoben, takoj kupil, ali se bo pa — če bi v tistem času deželna komisija še ne vedela, koliko nadomestnih žrebcev bo treba — od deželne komisije po ogledu žrebca samo toliko na gotovo postavilo, ali je žrebec sposoben za nakup ali ne. Določitev o tem, kateri izmed sposobnih žrebcev se bo zares kupil, kakor tudi sklep kupne pogodbe se v tem primerljaji prepusti dotičnemu cesarskemu žrebčarstvu, katero bo nakup dovršilo, kakor hitro bo izvedelo, koliko žrebcev bo treba za kako deželo.

Kar se tiče lastnosti, katere se zahtevajo pri žrebcih, ki se na prodaj ponujajo, so za to merodavne sledeče določbe:

**Pleme:** Pri žrebcih, ki izvirajo od cesarskih ali licenciranih žrebcev, se mora pleme dokazati z uplemenitnim listom, pri drugih pa z verjetnim pismenim spričevalom.

Pri žrebcih, ki so se uže rabili za uplemenitev, se mora vrhu tega tudi verjetno dokazati njih plodovitost.

**Starost:** Ista ne sme biti pod tremi leti in ne čez sedem let.

**Zvunanja podoba:** Močen razvitek in zdrava kakovost vseh delov; lepa zložnost posamičnih delov k celoti, močna pravilna podstava, prosta hoja, brez pogreška.

**Temperament (kri):** Ne hudoben pri živahnem spolnem nagonu.

**Velikost:** Deželskemu plemenu tiste kronovine primerna, za katero se bo nakupil in v kateri se bo rabil.

**Cena:** Ista se bo pogodila po izvrstnosti žrebca z njegovim posestnikom.

V Ljubljani 27. marca 1878.

Od c. kr. deželne vlade.

(1558—3)

Nr. 798.

## Grundbuchführer = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist die Grundbuchführerstelle mit den Bezügen der zehnten Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorchriftsmäßigen Wege bis 4. Mai 1878

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872 (Nr. 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Präsidium des k. k. Kreisgerichtes Rudolfs- werth am 4. April 1878.

(1552—3)

Nr. 1187.

## Rundmachung.

Infolge Genehmigung der hohen königl. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung (Abtheilung für innere Angelegenheiten) vom 2. April 1878, Z. 6531, werden für die in Stenjevec nächst Agram zu erbauende Landes-Irrenanstalt Bauarbeiten auf Grund festgesetzter Einheitspreise vergeben.

Die zu vergebenden Bauarbeiten sind sammt Materiale veranschlagt mit rund 321,600 fl. und vertheilen sich auf folgende Arbeitskategorien:

### I. Gruppe:

Erd-, Maurer- und Ziegelbedeckungs- Arbeit, Steinmetz-, Schmied- und Spenglerarbeit . . . 200,000 fl.

### II. Gruppe:

Zimmermannsarbeiten . . . 47,600 fl.

### III. Gruppe:

Tischler-, Schloffer-, Glaserer-, Maler- und Anstreicherarbeiten . . . 74,000 fl.

Unternehmungslustige, die auf alle oder auf einzelne Gruppen zu offerieren wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre Offerte, welche gestempelt, versiegelt und mit der amtlichen Bestätigung versehen sein müssen, daß der Offerent das 5prozentige Neugeld bei der königl. Landeskasse in Agram deponiert hat, bei der Bausection der königlichen Landesregierung

bis 23. April 1878,

10 Uhr vormittags, einzureichen.

Die Aufschrift des Offertes hat wie folgt zu lauten:

„Offert für den Bau der Landes-Irrenanstalt in Stenjevec nächst Agram.“

Die bezüglichlichen Baugrundlagen, als: Baupläne, Einheits-Preisverzeichnis, allgemeine und spezielle Baubedingungen, Vertragsentwurf, summarischer Massenausweis und die Concurrenzbedingungen können von heute an bei der königl. Bau-section in Agram, täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, eingesehen werden, woselbst Offertformulare, Concurrenzbedingungen sowie das Einheits-Preisverzeichnis behoben werden können.

Jeder Offerent hat ein von ihm eigenhändig unterschriebenes Exemplar der Concurrenzbedingungen und das Einheits-Preisverzeichnis seinem Offerte beizulegen.

Die Offerte sind genau nach dem vorgeschriebenen Formulare aufzustellen und dürfen keine, wie auch immer lautende besondere Zusatzbedingungen enthalten.

Agram am 2. April 1878.

Die königl. Landes-Bau-section der königl. kroat.-slav.-dalmat. Landesregierung.

(1620—1) Nr. 2215.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Katharina Dimnik von Schleiniz, derzeit unbekanntes Aufenthalt, bekannt gegeben, daß die Grundbuchsbescheide vom 10. November 1877, Z. 9814 u. 9815, wegen Einverleibung des Eigentumsrechtes für Franz Pouse und Löschung von Sapposten bei den Realitäten Rectf. Nr. 332 ad Magistrat Laibach, Urb. Nr. 3 ad Pfalz Laibach, Consc. Nr. 67 und 68 in der St. Petersvorstadt in Laibach, dann Urb. Nr. 9, Rectf. Nr. 657, Mapped-Nr. 120 ad Magistrat Laibach, dem zur Wahrung ihrer Rechte bestellten Kurator Dr. Ahazhizh, Advokaten in Laibach, zugestellt wurden.

Laibach am 23. März 1878.

(1627—2) Nr. 5780.

**Aufforderung**

an Anton Lelše von Ardrü, resp. dessen Erben und allfällige Prätendenten (unbekanntes Aufenthaltes).

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld haben die Eheleute Gregor und Maria Kerin (letztere geborne Lelše von Ardrü bei Arch Nr. 1) gegen Anton Lelše von Ardrü, resp. dessen Erben und allfälligen sonstigen Prätendenten (unbekanntes Aufenthaltes), wegen Anerkennung des Eigentumsrechtes eine Klage eingebracht, worüber eine Tagung auf den

13. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Johann Zorko von Ardrü als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Geklagter hat daher an dem erwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 18ten Oktober 1877.

(1607—1) Nr. 115.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Beršlac die exec. Versteigerung der dem Johann Beršlac gehörigen, gerichtlich auf 1059 fl. geschätzten, im Grundbuche Rupertschhof sub Urb. Nr. 120 und 120<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bezeichneten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 7. Jänner 1878.

(1009—3) Nr. 567.

**Uebertragung**

**executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee (durch Herrn Dr. Benedikter) gegen Jakob Ledvötel von Belaboda die mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 8224, auf den 19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1878 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität sub Urb. Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz auf den

- 1. Juni,
- 6. Juli und
- 3. August 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Jänner 1878.

(1409—3) Nr. 1332.

**Neuerliche Tagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsache des Josef Favorinik von Jalna gegen Jakob Babnik von Großlach die mit dem Bescheide vom 11. August 1877, Z. 3600, bewilligte und schon fiktivierte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strobelhof sub Rectf. Nr. 49, 49 a und 48<sup>3</sup>/<sub>4</sub> vorkommenden, gerichtlich auf 3611 fl. 10 kr. bewerteten Realitäten wegen noch schuldigen 322 fl. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. reasumiert, und werden zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungs-Tagungen auf den

- 2. Mai,
- 13. Juni und
- 11. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 28sten Februar 1878.

(1362—3) Nr. 9542.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Goll von Altenmarkt (als Cessionär der Urjula Strašovec von Ravne) peto. 107 fl. 15 kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Mai 1876, Z. 3833, auf den 20sten September, 20. Oktober und 21. November 1876 angeordneten, schon aber fiktivierten exec. Feilbietungen der Andreas Avšljar'schen Realität sub Urb. Nr. 202 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt, und seien zu deren Vornahme die Tagungen auf den

- 13. Mai,
- 14. Juni und
- 12. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit den früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Dezember 1877.

(1569—2) Nr. 3753.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten August 1877, Z. 7614, in der Executionsache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Thomas Stražisar, nun Maria Mule von Unterloitsch, peto. 46 fl. 58 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 22. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. April 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1878.

(1364—3) Nr. 8960.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Jakob Zakrajček'schen mindj. Erben von Pitenu (durch den Nachhaber Anton Bonitvar von dort) die mit dem Bescheide vom 28. August 1877, Z. 6860, fiktiverte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skerl von Kruschez gehörigen Realität sub Urb. Nr. 236/227, Rectf. Nr. 456 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang auf den

22. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 3ten November 1877.

(1567—2) Nr. 663.

**Einleitung**

**zur Amortisierung.**

Ueber das Gesuch des Franz Menart von Raunil wird die Amortisierung bezüglich der auf der dem Franz Menart von Raunil Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb. Nr. 212, Rectf. Nr. 576 vorkommenden Realität, sub Ordnungszahl 1 für Michael Kupnik von Hoteberschitz auf Grund der Uebergabsurkunde vom 10. Dezember 1798 haftenden Sappost pr. 691 fl. 30 kr. s. A. und unter Ordnungszahl 2 für Maria Menart geb. Nagode auf Grund des Heiratsvertrages vom 11. Juni 1804 haftenden Sappost pr. 300 fl. s. A. eingeleitet.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Sapposten aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können verneinen, selbe bis

15. April 1878

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Franz Menart gedachte Sapposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Jänner 1878.

(1568—2) Nr. 822.

**Einleitung**

**zur Amortisierung.**

Ueber das Gesuch der Gertraud Logar von Grahovo wird die Amortisierung rücksichtlich der auf der dem Martin Logar von Grahovo gehörig gewesenen, von Maria Logar von Grahovo laut Licitationsprotokolle vom 19. August 1875, Z. 6554, erstandenen Realität sub Rectf. Nr. 725, unter Ordnungszahl 1 für Kaspar Machne von Planina, als Cessionär des Anton Prudič von Eibenschuß, auf Grund des Urtheiles vom 22. Dezember 1822 und der Cession vom 26. April 1823 haftenden Forderung pr. 32 fl. 56 kr. WM. s. A., sowie der unter Ordnungszahl 2 für denselben auf Grund des Schuldscheines vom 28. April 1823 haftenden Forderung pr. 30 fl. WM. s. A. und unter Ordnungszahl 4 für Barthelma Circa von Zagon auf Grund des Urtheiles vom 17. Dezember 1826 haftenden Forderung pr 18 fl. 35 kr. WM. eingeleitet.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Sapposten aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können verneinen, selbe bis

15. April 1878

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen der Gertraud Logar gedachte Sapposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten März 1878.

(1570—2) Nr. 3752.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. August 1877, Z. 7615, in der Executionsache des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Josef Prudič von Niederdorf peto. 52 fl. 1 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 22. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26 April 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten März 1878.

(1590—3) Nr. 11,664.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Wlovič von Radovica die exec. Versteigerung der dem Mathias Kirin von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Hübrealität sub Extr. Nr. 39 der Steuergemeinde Božakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wörlitz am 27. November 1878.

(1589—3) Nr. 361, 362, 363.

**Erinnerung**

an Andreas Köber, Franziska Ebenit und Josef Zollner von Wörlitz (unbekanntes Aufenthaltes).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird den Andreas Köber, Franziska Ebenit und Josef Zollner von Wörlitz (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Soretič von Wörlitz, die Klage do praes. 12. Jänner 1878, Z. 361, 362 und 363, peto. 67 fl. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr., 21 fl. 40 kr. und 50 fl. c. s. c. überreich, worüber die Tagung auf den

12. April 1878,

vormittags um 8 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Pochlin von Wörlitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder die einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Beratsamung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Wörlitz am 12ten Jänner 1878.

(1537-1) Nr. 12,439.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Matthäus Medica in St. Peter gegen Kaspar Widrich von Dorn die mit dem Bescheide vom 18. August 1877, Z. 7689, auf den 20. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 334 ad Adelsberg poto. 55 fl. 61 kr. c. s. c. auf den 27. April 1878 übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Dezember 1878.

(1520-1) Nr. 1513.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Februar 1878, Z. 750, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realitäten sub Post-Nr. 69, 221 und 366 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

27. April 1878 zur zweiten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 27. März 1878.

(1524-1) Nr. 1106.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Perko von Ambrus Nr. 25 gegen Anna Zelaucik von Birkenthal Nr. 14 wegen aus den Zahlungsbefehlen vom 11 November 1874, Z. 3942 und 3943, schuldigen 43 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c., rückfällige Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Ref.-Nr. 253 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 420 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 29. April, 31. Mai und 1. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 20. März 1878.

(1525-1) Nr. 1213.

### Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Turl von Kaplon, Bezirk Reifnitz (durch seinen Nachhaber Franz Turl von Schwörz Nr. 44), gegen Franz Plut von Ratje Nr. 20 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. September 1876, Z. 4127, verfallenen Theilbetrages pr. 187 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 306 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1902 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 1. Mai, 3. Juni und 4. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 28. März 1878.

(1516-1) Nr. 2168.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mustar von Kompolje Hs.-Nr. 67 (als Testamentsexecutor des Anton Gern von dort) die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 4150 fl. und 105 fl. geschätzten, ad Gutenfeld tom. I, fol. 1, sub Ref.-Nr. 1 und 132/4, Fasc. II, Einl.-Nr. 363 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 2. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 4. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 27. März 1878.

(1536-1) Nr. 1951.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kordigel in die exec. Versteigerung der dem Anton Kenic von Rusdorf gehörigen, gerichtlich auf 1194 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Rusdorf poto. 8 fl. 57 kr. und 13 fl. 94 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 3. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Februar 1878.

(1519-1) Nr. 1020.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauc von Kerschdorf poto. 1276 fl. c. s. c. die exec. Versteigerung der dem Matthäus Smulauc von Feistritz gehörigen, auf 6189 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 851 ad Herrschaft Velde bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 24. April, 24. Mai und 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. März 1878.

(1550-1) Nr. 173, 174, 280.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Cuf von Zapuze Nr. 48/59 gehörigen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 208; der dem Mathias Kobal von Planina Nr. 102 gehörigen, auf 510 fl. geschätzten Realitäten ad Gilt Planina, pag. 69, und der dem Johann Paulic von Tertizani (Brannica) Nr. 2 gehörigen, auf 1024 fl. 3 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach, Einl.-Nr. 448, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. April, die zweite auf den 24. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 24ten Jänner 1878.

(1548-1) Nr. 375.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bittel von Zgoš die exec. Versteigerung der der Margareth und dem Johann Bogacar von dort gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 419/1 ad Herrschaft Stein sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. April, die zweite auf den 23. Mai und die dritte auf den 28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25. Jänner 1878.

(1549-1) Nr. 175.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Klimar von Seebach gegen Anton Jeschnag, recte Zaruba von Seebach (durch den Kurator Andreas Supan von Vormarkt), wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1876, Z. 4451, schuldigen 700 fl. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern nach Josef Schantel auf die von der Realität sub Urb.-Nr. 327 ad Herrschaft Velde noch nicht abgetriebene Parzelle Nr. 95 der Steuergemeinde

Schalkendorf: Hofraum mit 94 □ Rst., dann auf die aus der ebendort gelegenen Parzelle Nr. 890 b: Stall und Garten mit 40 □ Rst., bestehende, noch auf Amalia Schantel vergewährte Realität sub Auszug-Nr. 2 ad Probststeigil Inselwerth zustehenden, gerichtlich auf 520 fl. bewerteten Besitz- und Eigenthumsrechte bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den 30. April, 31. Mai und 1. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese feilzubietenden Rechte nur gegen gleich bare Bezahlung und bei der dritten Feilbietung allenfalls unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. Jänner 1878.

(1538-1) Nr. 527.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Josefa und Helena Maslu von Ostrožnoverbo.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Josefa und Helena Maslu von Ostrožnoverbo hiermit erinnert: Es haben Herr Leopold Delleva von Duje und Josef Likon von Oberloshana (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wider dieselben die Klage auf Erlösung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 708 1/2, ad Adelsberg haftenden Forderungen pr. 147 fl. 33 kr., sub praes. 17. Jänner 1878, Z. 527, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Paul Belsjak von Adelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 13. März 1878.

(1446-1) Nr. 2226.

### Erinnerung

an die unbekannt Erben der Josefa Kerše aus Orischa.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt Erben der Josefa Kerše aus Orischa hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Zupančič aus Oberhöttisch die Klage de praes. 12. März 1878, Z. 2226, poto. Lösung von 651 fl. 29 1/2 kr. eingebracht, worüber die Tagsatzung hiergerichts auf den 4. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Josef Zupančič aus Höttisch als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 13ten März 1878.

# LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

## Die siebente ordentliche Generalversammlung

der Actionäre von Leykam-Josefsthal

findet Sonntag den 28. April 1878, um 11 Uhr vormittags, in Graz im Lokale der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, statt.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1.) Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1877.
- 2.) Bericht des Rechnungs-Revisionsausschusses pro 1877.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1877.
- 4.) Wahl von fünf Verwaltungsräthen.\*)
- 5.) Wahl des Rechnungs-Revisionsausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden eingeladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis 14. April l. J. bei den Kassen der Gesellschaft in Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder in der Fabrik Josefthal bei Laibach zu hinterlegen, gegen Empfang der Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

GRAZ, 29. März 1878.

### Der Verwaltungsrath.

\*) Die Neuwahlen finden statt für die nach § 15 der Statuten durch Ablauf der Functionsdauer zum Austritt bestimmten Herren Karl Gallé, Jos. Krisper und J. Syz, für den verstorbenen Herrn Friedrich Lenk und den vor Ablauf der Functionsdauer ausgetretenen Herrn Karl Ohmeyer. Die austretenden Verwaltungsräthe sind nach § 15 wieder wählbar.

§ 30 An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst Vollmacht durch stimmbefähige Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt. Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme 10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung bei den Kassen der Gesellschaft zu hinterlegen.

§ 43, alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversammlung von den stimmberechtigten Actionären auf dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden. (1472) 2-2

Der **Fund** wurde dem rechtmäßigen Besitzer zugestellt. Die angenehme Zugabe von Parfüm und Edelweißblatt erregten den Wunsch, persönlich danken zu können. (1635)

## Drei Original-Seidenpintsche,

kleine Kasse, jung, zu verkaufen: Rathausplatz Nr. 17, II. Stock, Thür 53 bis 58. (1634)

**Filz- und Seidenhüte, Zivil- u. Militärfappen, Sonnenschirme**

neuester Facon und zu den billigsten Preisen werden empfohlen, auch über Sommer Pelzwaren zur Aufbewahrung übernommen und Bestellungen nach auswärts schnellstens effectuirt.

Ergebnis F. Pröckl, Laibach, Judengasse.

(1631) 3-1

## Lokalitäten,

zu **Magazinen** und **Werkstätten** geeignet, im **Barriere** oder **I. Stock** im **Inneren** der **Stadt** gelegen, **sofort** beziehbar, werden zu **mieten** gesucht.

Offerte übernimmt **F. Müller's Annoncen-Bureau**, **Herrengasse 6.** (1632) 3-1

## Künstliche Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode schmerzlos eingefügt, vollkommen schmerzlos

**Zahnoperationen** unter Einfluss des sehr angenehm wirkenden **Lustgases (Stickoxydulgas)** vorgenommen vom **Zahnarzt A. Paichel** an der **Pradeckbrücke** im **I. Stock.** (1594) 2

**NB.** Mundwasseressenz 1 Flacon I fl. und **Zahnpulver** 1 Schachtel 60 kr. sind außer im **Ordinationslokale** noch bei **Herrn Raringer** und den **Herrn Apothekern Wahr** und **Evoboda** (am **Breschensplatz**) zu bekommen.

**Für alle Nervenkranken!** Buchhandlung von **Guber & Lohme** in **Wien**, **I., Herrengasse Nr. 6.** **Radicale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten** auf streng naturgemäßen Wege (naturgemäße Diät und rationelle, milde Wasser- (1527) 10-2 für.) Ein wichtiges Werk für alle Nervenkrankheiten.

**Inhalations-Apparate** zu 4 fl. 50 kr. und zu 6 fl. verkauft **G. Piccoli**, Apotheker in **Laibach.** (1586) 12-1

## Stalling, Ziem & Cie.,

**Wien**, **Wieden**, **Waggasse Nr. 1,** | **Barge** bei **Sagan**, | **Preussisch-Prag**, **Thorgasse Nr. 7,** | **Breslau,** | **Schlesien,**

## Stein-Dachpappe in Tafeln und Rollen, fertige Anstrichmasse

(1526) 6-2 (zur Bekleidung von Steinpappdächern), nebst Lager von **Steinkohlen-Theer**, **Appaltpech** und **Dachpappnägeln.** **Bedarbeiten** werden unter **Garantie** der  **Haltbarkeit** in **Accord** übernommen. **Für Interims-Dächer** oder **Baulichkeiten** geringerer **Bedeutung** führen wir auch eine **billigere** Sorte **Rollen-Dachpappe**, auch **Geolithpappe** genannt.

**Ist abgereist:** **A. J. Fischer** nach **Wien.** (1593)

**Herrn-Wäsche,** eigenes Erzeugnis, solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigen Preise empfiehlt

**C. J. Samann,** Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird **Wäsche** genau nach **Maß** und **Bunsch** angefertigt und nur **beständige** **Bestellungen** verabsolgt. (310) 33

Seeben erschien 6. sehr vern. Kurl. Die geschwächte **Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 1 fl. Auch zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der **Wiener medic. Facultät**, **Wien, Franzens-Ring 22.** Vorzüglich werden die **schweren** und **heilbaren** Fälle von **geschwächter Manneskraft** geheilt. **Ordination** täglich von **11-4 Uhr.** Auch wird durch **Correspondenz-Belehrung** u. **Medicamenten** besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die **Ernennung** zum **amer. Honorar-Professor** u. **ausgezeichnet.** (3702) 100-89

**Hunderttausende von Menschen** verdanken ihr **schönes Haar** dem **einzig** und **allein** existierenden **sichersten** und **besten** **Haarwuchsmittel.** **Es gibt nichts besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhaare**



als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gemordene, von **mediz. Autoritäten** geprüfte, mit den **glänzendsten** und **wunderwirkendsten** **Ergebnissen** geführte, von **Er. I. I. abth. Majestät** dem **Kaiser Franz Josef I.** von **Oesterreich, König von Ungarn** und **Böhmen** u. c., mit einem **l. l. anöschl. Privilegium** für den **ganzen** **Umfang** der **l. l. österr. Staaten** und der **gesammten** **ungarischen Kronländer** mit **Patent** vom **18. November 1865, Zahl 15810-1892, ausgezeichnete**

wo bei **regelmäßigem** **Gebrauche** selbst die **schlechtesten** **Stellen** des **Kopfes** **vollständig** werden; **graue** und **rothe** **Haare** bekommen eine **sanfte** **Farbe**; sie **härten** den **Haarboden** auf eine **wunderbare** **Weise**, **beseitigt** jede **Art** von **Schuppenbildung** binnen **wenigen** **Tagen** **vollständig**, **verhütet** das **Ausfallen** der **Haare** in **früherer** **Zeit** **gänzlich** und **für** **immer**, **gibt** dem **Haar** einen **natürlichen** **Glanz**, **dieses** **wird** **wellenförmig** und **bewahrt** es **vor** dem **Ergrauen** **bis** in **das** **höchste** **Alter.** Durch **ihren** **höchst** **angenehmen** **Geruch** und **die** **praktische** **Ausstattung** **bildet** sie **überdies** eine **zierliche** **für** den **feinsten** **Toilettenzweck.** - **Preis** eines **Kiegels** **samt** **Gebrauchsanweisung** in **sieben** **Sprachen** **1 fl. 50 kr.** Mit **Postversendung** **1 fl. 60 kr.** **Wiederverkäufer** erhalten **ausgehende** **Verzente.** **Fabrik** und **Haupt-Central-Versendungsdepot** **en gros & en detail** bei **Carl Polt,** Parfumeur und **Inhaber** **mehrerer** **l. l. Privilegien** in **Wien**, **Josefstadt, Plaristengasse Nr. 14,** im **eigenen** **moth** alle **schriftlichen** **Aufträge** zu **richten** sind und wo **Aufträge** aus **den** **Provinzen** gegen **Bareinzahlung** des **Geldbetrages** oder **Vorkassnahme** **schnellstens** effectuirt werden. **Hauptdepot** für **Laibach** **einzig** und **allein** bei **Herrn** **Eduard** **Mahr,** **Parfumerie-warenhandlung** in **Laibach.** Wie bei **jedem** **vorzüglichen** **Fabrikate**, so werden auch bei **diesem** (von **Rachabungen** und **Fälschungen** **verhütet**, und **wird** **habe** **erlaubt**, sich **beim** **Kauf** **nur** an **die** **oben** **bezeichnete** **Niederlage** zu **wenden** und **die** **echte** **Refeda-Kräusel-Pomade** von **Carl Polt** in **Wien** **ausdrücklich** zu **verlangen.** wie **obige** **Schulmarke** zu **beachten.**

**Refeda-Kräusel-Pomade,** **Carl Polt,** (4910) 20-20

**Kuratelsverhängung.** Vom **l. l. Bezirksgerichte** **Großlaschitz** wird **hiemit** **bekannt** gemacht, daß **über** **Margareth** **Malner** von **Zadnitz** **Nr. 3** infolge **Beschlusses** des **hochlöblichen** **l. l. Kreisgerichtes** in **Rudolfswerth** vom **26sten** **Februar** **1878,** **Z. 113,** ob **Wahnsinn** die **Kuratel** **verhängt** und **derselben** **Johann** **Petric** von **Zadnitz** **Nr. 7** zum **Kurator** **bestellt** worden sei. **R. l. Bezirksgericht** **Großlaschitz** am **21. März** **1878.** (1517-3) Nr. 2065.

**Kuratelsverhängung.** Vom **l. l. Bezirksgerichte** **Reifnitz** wird **bekannt** gemacht, daß **das** **l. l. Kreisgericht** **Rudolfswerth** mit **Verordnung** vom **18ten** **März** **1878,** **Z. 174,** über **Franz** **Reifnitz**, wegen **erhöbener** **Wahnsinn** die **Kuratel** **zu** **verhängen** **befunden** **habe** und **demselben** **Johann** **Oberstar** von **Reifnitz** **Nr. 32** als **Kurator** **bestellt** wurde. **R. l. Bezirksgericht** **Reifnitz** am **18ten** **März** **1878.** (1500-3) Nr. 1978.